

Ausfüllanleitung

für Dokumentationsbogen und EuroQol



Ausfüllanleitung Dokumentationsbogen

Allgemeine Hinweise

Der Dokumentationsbogen dient der **Erst- und Folgedokumentation**.

Weißer Felder sind Pflichtfelder und müssen vollständig ausgefüllt sein, **damit die DMP-Positionen abgerechnet** werden können.

1 SV-Nummer

Sozialversicherungsnummer der Patientin/des Patienten eintragen.

2 Anamnese

Diabetes-Diagnose

Jahr der Erstdiagnose angeben.

Hypertonie seit

Jahr der Erstdiagnose angeben.

Liegt keine Hypertonie vor, „0“ eintragen.

3 Sekundärkomplikationen

Angaben, welche Ereignisse vorliegen bzw. seit der letzten Dokumentation aufgetreten sind.

Blindheit

„Ja“ ankreuzen bei Blindheit gemäß gesetzlicher Definition oder bei Bezug von Blindengeld.

Gesetzliche Definition: *„Wer sich durch sein eingeschränktes Sehvermögen in unvertrauter Umgebung visuell nicht zurecht findet“.*

Definition Bundespflegegeldgesetz, BGBl. Nr. 110/1993: *„Als blind gilt, wer am besseren Auge mit optimaler Korrektur eine Sehleistung mit einem Visus von kleiner gleich 0,02 (1/60) ohne Gesichtsfeldeinschränkung hat oder einem Visus von kleiner gleich 0,03 (2/60) in Verbindung mit einer Quadrantenanopsie hat oder einem Visus von kleiner oder gleich 0,06 (4/60)*

in Verbindung mit einer Hemianopsie hat oder einem Visus von kleiner oder gleich 0,1 (6/60) in Verbindung mit einer röhrenförmigen Gesichtsfeldeinschränkung hat.“

Terminales Nierenversagen

„Ja“ bei Dialyse oder Nierentransplantation (auch bei geplanter Nierentransplantation).

Bypass/Dilatation

Bezieht sich auf Herzkranzgefäße.

Apoplexie

„Ja“ bei ischämischen oder hämorrhagischen Insulten (gilt nicht für Aneurysmarupturen).

Amputation

Nur nicht unfallbedingte Amputationen angeben (einseitig als auch beidseitig). Minor- oder Major-Amputation angeben, andernfalls „nein“.

- Minor: Zehen(teil)-, Strahlresektion, Vorfuß(teil)amputation, Lisfranc-Amputation (tarsometatarsal), Chopart-Amputation (talonavicular/calcanocuboid), Syme-Amputation (Fußexartikulation), Calcaneusresektion u. a.
- Major: Unterschenkelamputation, Pirogoff-Amputation, Kniegelenksexartikulation, Oberschenkelamputation u. a.

4 Symptome

Neuropathie

„Ja“ bei neuropathiebedingten Beschwerden (sensomotorische Polyneuropathie und/oder autonome diabetische Neuropathie).

TIA/PRIND

„Ja“ bei reversiblen zentralneurologischen Ereignissen.

Schwere Hypoglykämien (Fremdhilfe)

„Ja“, wenn Glukose/Glukagon parenteral durch Fremdhilfe verabreicht wurde (z. B. von Angehörigen, medizinischem Personal).

Erektile Dysfunktion

Bei weiblichen Patientinnen „nein“ ankreuzen.

5 Komorbiditäten

Nur diagnostisch gesicherte bzw. behandelte Begleiterkrankungen angeben.

6 Augenuntersuchung

„Ja“ nur bei Untersuchung innerhalb der letzten 12 Monate **und** vorliegendem **schriftlichen Befund**.

7 Fußuntersuchung

Für rechten und linken Fuß getrennt dokumentieren.

Fußdeformität

„Ja“ bei klinisch manifester Osteoarthropathie oder Charcot-Fuß.

Ulkus

„Ja“ bei aktuellem Ulkus.

Puls tastbar

„Ja“, wenn A. dorsalis pedis **und** A. tibialis posterior tastbar sind. „Nein“, falls Sie beide Pulse oder einen Puls nicht tasten können.

Vibrationsempfinden vermindert

„Ja“ bei altersabhängig vermindertem Empfinden nach Rydell-Seiffer. Die Skalierung der Stimmgabel umfasst einen Bereich von 0/8 bis 8/8.

8 Rauchen

Raucherstatus angeben.

9 Diabetes-Schulung

Jahr der Schulung eintragen, bei unbekanntem Jahr „0“.

10 Lebensqualität

Ergebnisse des EQ-5D-Fragebogens eintragen.

11 Gemessene Werte

Gewicht

Falls nicht messbar (z. B. Amputation/Immobilität) „0“.

Blutdruck in Ruhe

Ordinationsmessung

HbA1c

Angabe in % oder mmol/mol

Cholesterin

Angabe in mg/dl

Umrechnung mmol/l in mg/dl: Wert \times 38,7

Kreatinin

Angabe in mg/dl

Umrechnung μ mol/l in mg/dl: Wert \div 88,5

eGFR und Albumin-Kreatinin-Quotient

Freiwillig zu befüllende Felder. Bei inexakten Messungen des Albumin-Kreatinin-Quotienten unter 10 (Grenze des Linearitätsbereiches der Messmethode) kann zum Messwert zusätzlich ein „<“-Zeichen angekreuzt werden.

12 Therapie

Nur Diät

Ankreuzen, wenn **Diät die einzige Therapie** ist.

Kombi-Therapie

„Ja“ bei Kombination aus OAD + Insulin oder bei GLP-1-Agonisten.

13 Zielvereinbarungen

Angaben, ob Ziele zu Gewicht, Bewegung, Tabakkonsum, Ernährung oder Blutdruck vereinbart wurden. Ziel-HbA1c dokumentieren.

14 Selbstkontrolle

Angaben, welche Parameter die Patientin/der Patient selbst misst.

15 Vertragspartner Nr.

2-stelligen Fachcode und 6-stellige Vertragspartnernummer eintragen.

Fachcodes:

01 = Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin

01 = Fachärztin/-arzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

07 = Fachärztin/-arzt für Innere Medizin

16 Untersuchungsdatum

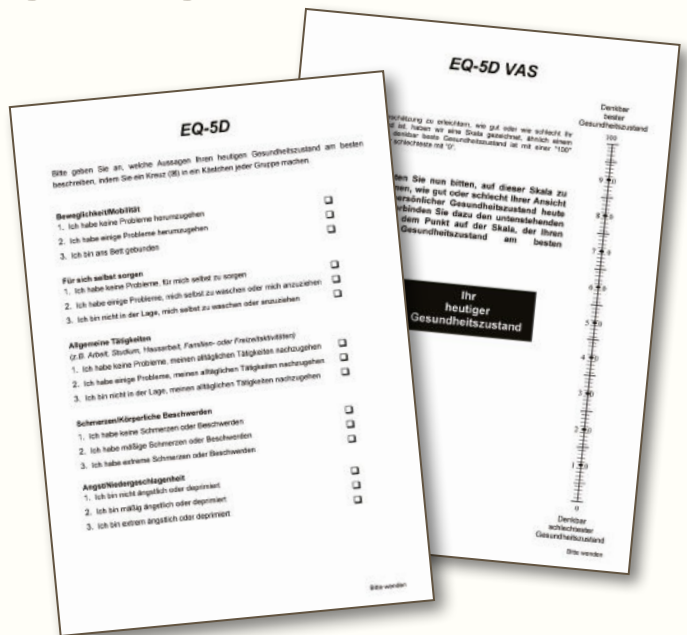
Dieses muss **nach** dem Einschreibedatum liegen. Erstdokumentation und jährliche Folgedokumentation im jeweiligen Untersuchungsquartal erstellen und übermitteln.

Ermittlung der Lebensqualität mit dem EuroQol-Fragebogen

EQ-5D

Die Lebensqualität wird mit dem standardisierten Fragebogen EQ-5D erhoben. Dieses Instrument erfasst den Gesundheitszustand auf zwei Wegen:

- durch fünf Fragen zum subjektiven Gesundheitszustand auf der Vorderseite (5D = 5 Dimensionen)
- durch die visuelle Analogskala (VAS) auf der Rückseite



Fragebogen EQ-5D und EQ-5D VAS

Bitten Sie Ihre Patientin bzw. Ihren Patienten, beide Seiten des EQ-5D-Fragebogens vollständig auszufüllen.

Das rechts dargestellte Beispiel zeigt, wie die Vorderseite auszufüllen ist. In diesem Fall wären im Dokumentationsbogen im Feld EQ-5D die Ziffern „12213“ einzutragen.

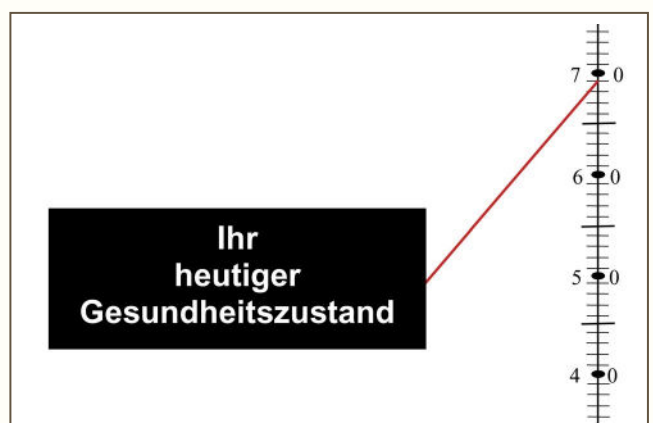
Beweglichkeit/Mobilität 1. Ich habe keine Probleme beim Gehen 2. Ich habe einige Probleme beim Gehen 3. Ich bin nicht in der Lage, mich selbst zu waschen oder anzuziehen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Level 1 ist als „1“ kodiert
Für sich selbst sorgen 1. Ich habe keine Probleme, für mich selbst zu sorgen 2. Ich habe einige Probleme, mich selbst zu waschen oder mich anzuziehen 3. Ich bin nicht in der Lage, mich selbst zu waschen oder anzuziehen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Level 2 ist als „2“ kodiert
Allgemeine Tätigkeiten (z.B. Arbeit, Studium, Hausarbeit, Familien- oder Freizeittätigkeit) 1. Ich habe keine Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen 2. Ich habe einige Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen 3. Ich bin nicht in der Lage, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Level 3 ist als „2“ kodiert
Schmerzen/Körperliche Beschwerden 1. Ich habe keine Schmerzen oder Beschwerden 2. Ich habe mäßige Schmerzen oder Beschwerden 3. Ich habe extreme Schmerzen oder Beschwerden	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Level 4 ist als „1“ kodiert
Angst/Niedergeschlagenheit 1. Ich bin nicht ängstlich oder deprimiert 2. Ich bin mäßig ängstlich oder deprimiert 3. Ich bin extrem ängstlich oder deprimiert	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Level 5 ist als „3“ kodiert

Beispielantworten auf dem EQ-5D-Fragebogen

EQ-5D VAS

Mit der visuellen Analogskala (VAS) auf der Rückseite des Fragebogens bewertet die Patientin bzw. der Patient selbst den aktuellen Gesundheitszustand auf einer Skala von 0 (schlechtester vorstellbarer Zustand) bis 100 (bester vorstellbarer Zustand).

Tragen Sie den dreistelligen angegebenen Wert in das Feld EQ-5D VAS des Dokumentationsbogens ein. Im rechts dargestellten Beispiel wäre „069“ zu übernehmen.



Beispiel für die Ermittlung des Gesundheitszustandes mit EQ-5D VAS

Dokumentation

Die Dokumentation mittels Dokumentationsbogen ist **erstmalig bei Anmeldung** Ihrer Patientin/Ihres Patienten zum Programm (Erstdokumentation) und **anschließend einmal jährlich** (Folgedokumentation) vorzunehmen.

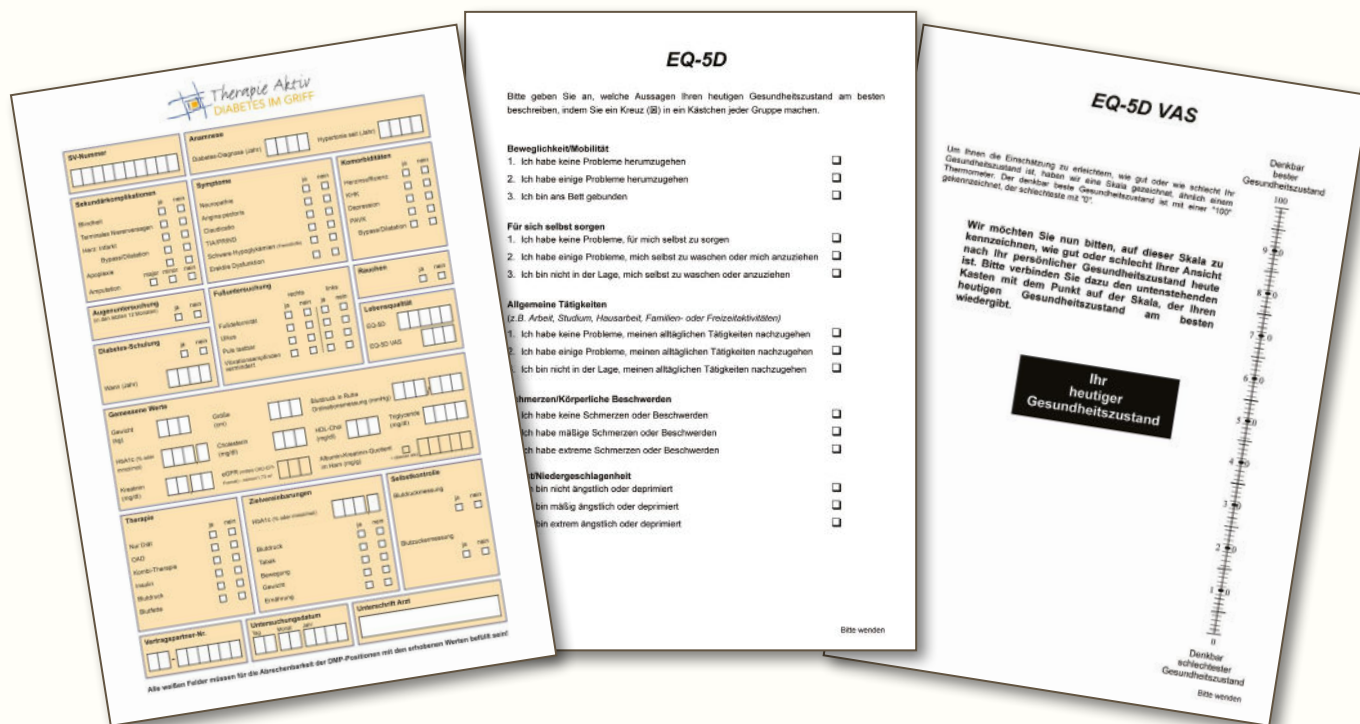
Die Erstdokumentation ist **nach** erfolgreicher Anmeldung Ihrer Patientin/Ihres Patienten und **nach** Bestätigung des Einschreibeanspruches möglich.

Der Dokumentationsbogen dient Ihnen als Checkliste hinsichtlich der diabetesrelevanten Maßnahmen sowie Zielvereinbarungen.

Eine Vergütung der strukturierten Betreuung kann nur dann erfolgen, wenn die Pflichtfelder vollständig ausgefüllt sind.

Ablauf

- Ausfüllen von Euroqol- und Dokumentationsbogen**
1 x jährlich
- Elektronische Übermittlung des Dokumentationsbogen**
 - Über die kostenlose e-card-Oberfläche („Dokumentationsblattannahmeservice (DBAS) starten“)
 - mittels Praxissoftware (sofern bereits implementiert)



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK)
Wienerbergstraße 15 – 19, 1100 Wien, www.oegk.at/impresum
Redaktion: ÖGK Landesstelle Steiermark, Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz
Fotos: Suteran, Smeilov Sergey, Prostock-studio/Shutterstock
Hersteller: VENDO Kommunikation + Druck GmbH | vendo.at
Druck 2026

